

28. Januar 2009: Ad-hoc-Meldung

Die a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung hat sich auf Basis der nunmehr aktuell vorliegenden Gutachten dazu entschlossen, die Wertansätze der direkt von der Aktiengesellschaft gehaltenen Immobilien und die Liegenschaften der Beteiligungen auf das aktuelle Niveau anzupassen. Durch die im letzten Quartal getätigten Verkäufe in Frankfurt (siehe ad-hoc-Mitteilung vom 21.10.2008), den Verkauf der Liegenschaft Reinbek (siehe ad-hoc-Mitteilung vom 09.01.2009), noch geplante strategische Verkäufe in den nächsten Monaten und für die Bestandsimmobilien ergeben sich im Konzern Abwertungen von insgesamt Euro 16.620.000,00. Dieses entspricht einer Abwertung von rd. 19 % bezogen auf den Bestand im Konzernabschluss des Vorjahres. Die durch die Verkäufe gewonnene Liquidität wird zum deutlichen Abbau von Bankverbindlichkeiten und zur strategischen Wiederanlage zu gegebener Zeit verwendet.

Die Gesellschaft hat somit der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung getragen.

Der Vorstand